



Es werd sich villes ännere im näie Joahr, Madilde, aber eins blit glich. In Hifäld wird vill gebaut.
Dos es au good so, Max. Boo net meh gebaut wird, steht alles stell on es geht mit de Ziet reckwärts. Deshalb, mer konn sich geärgert iwer Krach, Staub on Sperrunge, mer seld dabäi aber au immer droh dänk, es wird schenner noach-hä, es wird moderner und meistens au besser.

Fußballturnier in der Kreissporthalle

HÜNFELD. Der SV Großenbach veranstaltet am Sonntag, 6. Januar, sein Senioren-Hallenfußballturnier zum 33. Mal in der Kreissporthalle Hünfeld. Ab 12 Uhr wird um den Adolf-Böhning-Gedächtnispokal gespielt. Teilnehmende Mannschaften sind in der Gruppe I: SV Wölf, SV Steinbach, SG Marbach/Dietershan, Rasdorfer SC, SV Kirchhasel. In der Gruppe 2 spielen: SV Burg-haun, SV Roßbach, Hünfelder SV, SV Großenbach, I. FC Nüsttal. Ein Einlagepiel der Junioren des JFV Hünfeld findet gegen 17.35 Uhr statt. Die Endspiele beginnen ab 17.45 Uhr. Kaffee und Kuchen werden ab 14.30 Uhr angeboten.

Beratungen für private Bauprojekte

Dorfentwicklung läuft noch bis 2020 / Förderanträge rechtzeitig stellen

HÜNFELD. Wer 2019 private Bauvorhaben innerhalb des Dorfentwicklungsprogramms des Landes Hessen in den Hünfelder Stadtteilen gefördert haben will, sollte im Frühjahr den Förderantrag stellen. Darauf weist Bürgermeister Stefan Schwenk hin. Die Beratungen finden in der Regel am zweiten Mittwoch im Monat ab 14 Uhr statt. Treffpunkt ist vor Ort.

Der nächste Beratungstermin ist am Mittwoch, 9. Januar. Anmeldungen unter Telefon (06652) 180-141. Be-

Treppensanierung am Rathaus soll Mitte Januar beginnen

Magistrat vergab Natursteinarbeiten an Treppen und Fassaden

HÜNFELD. Die historischen Treppenaufgänge zum Hünfelder Rathaus sollen voraussichtlich ab Mitte Januar abgebaut werden. Dazu hat der Magistrat der Stadt Hünfeld jetzt die Aufträge innerhalb einer öffentlichen Ausschreibung an ein Fachunternehmen aus der Region vergeben.

Bei den Untersuchungen der drei Treppenläufe war festgestellt worden, dass der Sanierungsbedarf höher ist, als zunächst angenommen wurde. Die gesamte Treppenanlage ist durchfeuchtet, ein Teil der Blockstufen hat sich gelöst, einige sind sogar durch Witterungs- und Feuchteschäden so stark in Mitleidenschaft gezogen worden, dass sie komplett ausgetauscht werden müssen. Die eingehenden Untersuchungen der Treppen ergaben, dass manche Blockstufen sogar längs in der Horizontale gerissen sind. Enthalten in dem Auftrag an das Fachunternehmen sind auch Sanierungsarbeiten an den Sandsteingesimsen und Fenstereinfassungen sowie der gesam-

ten Fassade. Auch dort haben Feuchteschäden und andere Umwelteinflüsse ihre Spuren hinterlassen.

Wenn die Witterung es zulässt, sollen die Arbeiten an den drei Treppenläufen bereits Mitte Januar begin-

nen. Mit den Fassadensanierungsarbeiten soll dann im März begonnen werden. Nach der gegenwärtigen Zeitplanung werden diese Arbeiten voraussichtlich im August kommenden Jahres abgeschlossen.



Die historischen Treppenaufgänge am Hünfelder Rathaus müssen komplett saniert werden. Ab Mitte Januar werden sie zunächst demon-



Lindemann nahm Abschied

HÜNFELD. Nach über 16-jähriger Tätigkeit als ehrenamtlicher Standesbeamter wurde Axel Lindemann jetzt von Bürgermeister Stefan Schwenk offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Schwenk dankte dem 80-Jährigen für seinen langjährigen Einsatz, bei dem er insbesondere an Wochenenden für Trauungen in der Stadt Hünfeld zur Verfügung gestanden hatte.

Der frühere Haupt- und Personalamtsleiter der Stadtverwaltung war nach dem Hesttag 2000 in den Ruhestand getreten. Er erklärte sich allerdings

ab 2002 bereit, ehrenamtlich als Standesbeamter weiter für Trauungen zur Verfügung zu stehen. Der Bürgermeister handigte ihm die offizielle Entlassungsurkunde aus dem Ehrenbeamtenverhältnis aus und verband dies mit Dank und Anerkennung für die langjährige Tätigkeit. Der zuständige Fachbereichsleiter Thomas Henkel überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Standesamtskollegen, bei denen Lindemann bis heute viel Wertschätzung genießt.



Bei der Gratulation (von links): Pia Biedenbach, Franz und Helga Beutel sowie Martina Sauerbier.

50 Jahre in Treue

Eheleute Beutel feierten Goldene Hochzeit

HÜNFELD-SARGENZELL. Ihre Goldene Hochzeit haben Helga und Franz Beutel aus Sargenzell gefeiert. Stadträtin Martina Sauerbier gratulierte dem Jubelpaar zu diesem besonderen Fest.

Die Stadträtin hatte die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Hünfeld, des Landrates und des Ministerpräsidenten dabei und wünschte den beiden noch viele weitere gemeinsame Jahre. Den Glückwünschen schloss sich auch Ortsvorsteherin Pia Biedenbach an.

Helga Beutel, geborene Macheledt, wurde in Völkershausen bei Vacha geboren. Als junges Mädchen floh sie mit ihrer Familie über Berlin in den Westen. Zunächst lebten sie in Hünfeld, nach einiger Zeit übernahmen die Eltern die Gastwirtschaft in Ufhausen, in der Helga Beutel bis heute arbeitet. In Hünfeld war sie zudem als Rechtsanwaltsgehilfin tätig.

Franz Beutel wurde in Ca-

min in Pommern geboren. Als 12-Jähriger zog er mit seiner Familie nach Nüst. Nach dem Besuch der Wighertschule machte er eine Lehre bei einer Werft in Hamburg und lernte 40 Jahre lang als leitender Ingenieur auf Containerschiffen die Welt kennen.

Das Paar lernte sich auf einer Feier kennen. Am 27. Dezember 1968 heirateten sie in Hünfeld standesamtlich, einen Tag später folgte die kirchliche Trauung in Mansbach. Zunächst lebten sie in Ufhausen, dann in Flensburg. 1971 zogen sie gemeinsam mit den Eltern von Franz Beutel in ein Haus nach Sargenzell.

Das Paar hat zwei Kinder und vier Enkel. Bis vor zwei Jahren war Helga Beutel noch im Vorstand des Hünfelder Schwimmsportvereins aktiv – und das seit 30 Jahren. Franz Beutel besucht seit über 40 Jahren den Stammtisch „Fröhliche Zecher“.



Weit über 1000 Plätzchen

HÜNFELD. Die Ideenliste des Jugend- und Familienzentrums beim DRK hatte zum „Familienback- und Bastelnachmittag“ eingeladen. 14 Erwachsene kamen mit 18 Kindern und betätigten sich fleißig als Bäcker und Konditor. So wurden insgesamt weit über 1100 Konfektstückchen und Plätzchen gebacken und kunstvoll verziert. Unter Anleitung von Andreas Gerk gab es beispielsweise Stollenkonfekt, aber auch traditionelle Vanille-Kipferl und Buttergebäck. Auch zu einer geselligen Kaffeetafel und zu Spielen mit den Kindern blieb noch genügend Zeit. Ulrike Schütz vom Jugend- und Familienzentrum zeigte sich sehr erfreut über die große Resonanz der Aktion.

Hilfe und Freude

Senioren und Familien wurden bedacht

HÜNFELD. Innerhalb der Aktion Seniorenhilfe der Stadt Hünfeld 2018 sind Senioren und Familien mit Geschenken bedacht worden. Bürgermeister Stefan Schwenk und Stadträtin Martina Sauerbier besuchten 35 Hünfelder, die 95 Jahre und älter sind.

Weitere 179 Bürger zwischen 90 und 94 Jahren erhielten einen Weihnachtsgruß. In den Seniorenein-

richtungen im Mediana St. Ulrich, Haus Bethanien und Mediana Seniorenresidenz las der Bürgermeister eine Weihnachtsgeschichte vor.

Auch 21 Einzelpersonen und Familien aus dem Stadtgebiet wurden beschenkt. Finanziert wurde die Aktion aus dem Erlös des Benefizkonzerts des Bundespolizeiorchesters, das wieder ausverkauft war.



Beim Besuch im Mediana St. Ulrich: Stefan Schwenk, Pflegedienstleiterin Stefanie Klee, Hausleiterin Katrin Möller und Martina Sauerbier im Gespräch mit den ältesten Bewohnerinnen. Zu ihnen gehören Rosa Link (102), Berta Abel (97), Johanna Emmert (96) und Rosa Fladung (95).